

Tätigkeitsbericht 2019

Sektion Luzern

Bypass / Spange Nord

Die beiden Strassenbauprojekte gehen definitiv getrennte Wege: Nach dem Ja des Parlaments soll der Bypass auch ohne Spange Nord gebaut werden. Im Frühling 2020 ist die Planaufgabe vorgesehen. Der VCS Luzern hat dafür einen runden Tisch der Städte Kriens und Luzern und dem Komitee «Bypass so nicht» initiiert. Gemeinsames Ziel ist eine siedlungs- und Anwohner-verträglichere Gestaltung des Bauwerks.

Bei der Spange Nord hingegen geht es zurück auf Feld 1: Nach einer erneuten Prüfung verschiedener Varianten hat der Kanton von der Spange Nord Abstand genommen; auch auf Druck des grossen Protestes in der Stadt Luzern, bei dem der VCS stets aktiv und kräftig mitgewirkt hat. Neu plädiert der Kanton für einen Autobahnanschluss in der Fluhmühle mit einer Verbindungsbrücke über die Reuss.

Der VCS Luzern hat den erstellten Bericht geprüft und lehnt auch das neue Projekt ab. Mehr Strassen sind für den VCS keine Lösung des innerstädtischen Verkehrsproblems, im Gegenteil.

Stadtluzerner Veloinitiativen

Gleich zweimal kam in der Stadt Luzern das Thema Velo an der Urne, zweimal hat der VCS bei der Ja-Kampagne mitgewirkt und zweimal haben wir gewonnen: Im Mai wurde der Projektierungskredit für die unterirdische Velostation an der Bahnhofstrasse mit gut 54 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Und im Oktober haben gut 62 Prozent der Stimmberechtigten den Planungskredit für den Bau der Zugänge zum Velotunnel unter den Gleisen genehmigt.

Mall of Switzerland – Parkplätze und Parktarife

Die Mall of Switzerland kommt nicht zum Laufen. 2019 hatte die Mall deshalb mehrere Vorstösse zur Förderung des MIV gestartet: Die Senkung der Parktarife in der 2. und 3. Stunde, ein Antrag auf zusätzliche Ausweichparkplätze an Spitzentagen und weitere Massnahmen. Gegen diese Vorstösse hat der VCS Luzern opponiert, mit unterschiedlichem Ausgang. Die Parkgebühren der 2. und 3.

Stunde wurden – gegen den Willen des VCS und des Kantons – gesenkt. Gegen die Erstellung von zusätzlichen Parkplätzen hat der VCS Einsprache erhoben. Das Verfahren läuft. Gemeinde und Mall haben unterschiedliche Angaben zu den bewilligten und gebauten Parkplatzzahlen gemacht. Die Verkehrsfragen rund um Mall fanden in den Medien grosses Echo, und damit auch der VCS für seine Arbeit.

Aufhebung Bahnübergänge zwischen Horw und Kriens

Die Gemeinde Horw und die Zentralbahn haben die beiden Bahnübergänge Wegmatt und Krienser-/Horwerstrasse aufgehoben. Die neue Personenunterführung bei der Wegmatt in Horw als «Ersatz» wurde 2019 eröffnet. Der VCS bleibt dabei: Diese Verschlechterung des Angebots für den Fuss- und Veloverkehr in einem stark wachsenden Gebiet ist nicht tragbar. Die VCS-Beschwerde liegt beim Bundesverwaltungsgericht. Im November fand eine Begehung mit den Bundesrichtern vor Ort statt. Nun liegt es an ihnen, zu entscheiden.

Klimatag, «i bike to move it»

Als Etappenort der Velosternfahrt «i bike to move it» aus der ganzen Schweiz an die Klimademo in Bern vom 28.9. hat der VCS Luzern den «Klimatag Luzern» organisiert. Nach klimathematischen Rundgängen gab's auf dem Kulturhof Hinter Musesegg ein gut dotiertes Podium zum Thema «Klimaschutz & Tourismus». Den Abschluss bildete eine Filmvorführung des Velokinos. Der Anlass hat dem VCS Luzern eine gute Medienpräsenz verschafft.

Metro-Initiative Luzern

Nach intensiven Diskussionen und der Präsentation des Projekts durch Vertreter der Initianten hat der VCS Luzern die Nein-Parole zum Projekt beschlossen. Der Nutzen des Projekts war für den Vorstand nicht ersichtlich, der Schaden schon eher: Mit der Initiative werden Mittel gebunden, die anderswo dringender gebraucht werden. Die Kräfte müssen für den Durchgangsbahnhof Luzern

gebündelt werden; dieser wird für den öffentlichen Verkehr in Luzern einen Quantensprung bringen. Die Initiative kommt Anfang 2020 zur Abstimmung.

Öffentlicher Verkehr

Der VCS Luzern beteiligte sich an der Vernehmlassung für Agglomobil 4. Er mahnte darin die Zuständigen, Kritikpunkte stärker zu berücksichtigen und verwies dabei auf das Beispiel der heute sehr unbefriedigenden Umsteigesituation in Ebikon, die von unserem Verband im Vorfeld mehrmals kritisiert wurde.

Wahlen 2019

Im Rahmen der nationalen Wahlen im Herbst 2019 hat der VCS Luzern sämtliche kandidierende VCS-Mitglieder unterstützt, prominent die kandidierenden Vorstandsmitglieder des VCS. Wir gratulieren gerne nochmals unserem Präsidenten Michael Töngi zur Wiederwahl in den Nationalrat – und obendrauf zur Wahl als Präsident der Verkehrskommission der grossen Kammer in Bern.

Bei den kantonalen Wahlen im Frühling 2019 hat VCS-Vorstandsmitglied András Özvegyi den Sprung vom Grossen Stadtrat ins kantonale Parlament geschafft und nimmt dort Einsitz in der Bau- und Verkehrskommission VBK. Herzliche Gratulation.

Bei den Regierungswahlen hat der VCS zusammen mit den anderen Umweltverbänden Korintha Bärtsch unterstützt. Leider hat es ihr nach einem tollen Resultat im 1. Wahlgang im 2. Wahlgang doch nicht gereicht.

Planungsgruppen, Stellungnahmen, Einsprachen

Auch im Jahr 2019 haben wir bei diversen Konzepten und in verschiedenen Planungsgruppen mitgearbeitet: Verkehrskommission der Stadt Luzern, Controllingorgan Mall of Switzerland, Begleitgruppe Sanierung Baselstrasse, Kundenforum SBB und ZB, Umweltplattform, etc.

Eine intensive Zusammenarbeit pflegen wir mit Pro Velo in einer gemeinsamen Planungsgruppe. Die Erkenntnisse der Planungsgruppe platzieren wir jeweils an drei Sitzungen pro Jahr beim städtischen Tiefbauamt und der kantonalen Abteilung Verkehr und Infrastruktur.

Bei verschiedenen kleineren Projekten haben wir Einsprache erhoben, um innerhalb der Projekte Verbesserungen zu erwirken, so beim Neubau Bahnhofplatz Horw, beim Baugesuch für eine Depone in Adligenswil, bei der Neugestaltung des Kreisel Lohren oder wie erwähnt bei Zusatzparkplätzen der Mall of Switzerland.

Billettautomatenschulung / Lichtaktion

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Verkehrsbetrieben sowie der Polizei haben wir Mobilitätskurse mit Fokus der Schulung am Billettautomaten durchgeführt. Rund 60 Seniorinnen und Senioren profitierten von diesem kostenlosen Angebot.

Auch dieses Jahr wurde im November wieder die «Lichtaktion» zusammen mit Pro Velo, Velociped und der Polizei durchgeführt.

Wechsel der Geschäftstellenleitung

Im Mai kam es zum Wechsel auf der Geschäftsstelle des VCS Luzern: Elias Vogler hat den VCS verlassen und ist mit dem Velo in Richtung Naher Osten losgefahren. Sein Nachfolger Dominik Hertach ist seit 1. Mai 2019 im Amt; der Übergang ist reibungslos verlaufen und unser neuer Geschäftsführer wurde mit grosser Tatkraft und Fachwissen vom ersten Tag aktiv.

*Luzern, Januar 2020
Michael Töngi, Dominik Hertach*